

Leonore Gewessler, BA
 Bundesministerin

An den
 Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Geschäftszahl: 2023-0.156.602

. April 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Lindner, Genossinnen und Genossen haben am 24. Februar 2023 unter der **Nr. 14262/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Wie zukunftsfit ist Österreich? -Auswirkungen von OpenAI-Tools auf Ihr Ressort gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zum einleitenden Teil der Anfrage und den Fragen 1 bis 8:

- *Wie beurteilen Sie in Ihrem Ressort die Auswirkungen von OpenAI-Anwendungen wie ChatGPT auf die Zuständigkeit?*
- *Wie bereitet sich Ihr Ressort auf die Herausforderungen durch die Digitalisierung und insbesondere durch OpenAI-Anwendungen wie ChatGPT vor?*
- *Welche konkreten Maßnahmen plant Ihr Ressort, um sicherzustellen, dass die Gesellschaft auf die Veränderungen durch OpenAI-Anwendungen wie ChatGPT vorbereitet ist?*
- *Wie beurteilen Sie die Rolle von OpenAI-Anwendungen wie ChatGPT bei der Schaffung von Arbeitsplätzen und der Unterstützung von Wirtschaftswachstum in Ihrem Ressort?*
- *Welche Schritte unternimmt Ihr Ressort, um sicherzustellen, dass OpenAI-Anwendungen wie ChatGPT transparent und ethisch einwandfrei eingesetzt werden?*
- *Welche Möglichkeiten sieht Ihr Ressort, um OpenAI-Anwendungen wie ChatGPT bei der Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen wie dem Klimawandel, der Bildung oder der Gesundheitsversorgung einzusetzen?*
- *Wie sieht die Zusammenarbeit zwischen Ihrem Ressort und der Wirtschaft im Bereich der OpenAI-Anwendungen aus? Wie werden Unternehmen bei der Umsetzung von Projekten unterstützt?*
- *Wie sieht die internationale Zusammenarbeit in Ihrem Ressort im Bereich OpenAI-Anwendungen aus? Welche internationalen Initiativen oder Programme unterstützen Sie?*

Ich erlaube mir auf die Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage 14256/J-NR/2023 durch den Bundesminister für Finanzen zu verweisen.

Zu den Fragen 9 bis 15:

- *Welche Auswirkungen haben KI und OpenAI-Anwendungen aus Sicht Ihres Ressorts auf die österreichischen Bemühungen im Bereich Klimaschutz und Reduzierung von Treibhausgasemissionen?*
- *Wie nutzt Ihr Ressort KI und OpenAI-Anwendungen, um die Effizienz von Energiesystemen zu verbessern?*
- *Welche Forschungsprojekte und Initiativen führt Ihr Ressort durch, um den Einsatz von KI und OpenAI im Umweltschutz und der Energieeffizienz zu fördern?*
- *Wie trägt Ihr Ressort dazu bei, dass der Einsatz von KI und OpenAI-Anwendungen im Umweltschutz und der Energieeffizienz sicher und verantwortungsvoll erfolgt?*
- *Wie können KI und OpenAI-Anwendungen dazu beitragen, den Schutz gefährdeter Arten und Ökosysteme zu verbessern?*
- *Inwiefern können KI und OpenAI-Anwendungen bei der Bewältigung von Umweltkrisen wie Waldbränden oder Hochwassern eingesetzt werden?*
- *Welche Initiativen plant Ihr Ressort, um den Einsatz von KI und OpenAI-Anwendungen im Bereich Umweltschutz und Energieeffizienz zu fördern und deren Potenzial voll auszuschöpfen?*

Der Schutz von Umwelt, Klima, Ressourcen und der Erhalt der Artenvielfalt sind zentrale Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Welt (SDGs = Sustainable Development Goals). Nur durch weitreichende Transformationsschritte in allen Bereichen des Lebens wird es dem Menschen gelingen, eine lebenswerte Welt für nachfolgende Generationen zu sichern. Die Österreichische Bundesregierung hat sich in diesem Zusammenhang das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2040 die Klimaneutralität erreicht zu haben. Um diese Ziele zu erreichen, müssen Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz (Mitigation) wie auch zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (Adaptation) gesetzt werden. Forschung im Bereich der Künstlichen Intelligenz/Artificial Intelligence (KI/AI) kann Technologie und Politik bei der Eindämmung des Klimawandels unterstützen und dadurch zum Schutz der Umwelt beitragen.

Im Rahmen der durch die Forschungsförderungsgesellschaft FFG abgewickelten Initiative „AI for Green“ werden forschungsintensive Technologieentwicklungen im Bereich Artificial Intelligence und in Anwendungsfeldern, die sowohl die Bereiche Umwelt-, Klima-, Natur- und Artenschutz (Mitigation) als auch die Anpassung an die Folgen des Klimawandels (Adaptation) einschließen, gefördert.

Vor diesem Hintergrund sollen mit „AI for Green“ interdisziplinäre Forschungs- und Entwicklungsprojekte (F&E-Projekte) gefördert werden, die AI-Technologien weiterentwickeln und dadurch bei der Bewältigung der ökologischen Herausforderungen unterstützen. Dies sind insbesondere Projekte, die bei der Eindämmung des Klimawandels helfen, zum Schutz des Klimas und der Umwelt beitragen, beim Erhalt der Artenvielfalt unterstützen und somit einen konkreten Beitrag zur Erreichung einer nachhaltigen Entwicklung Österreichs im Sinne der SDGs leisten. Durch die Entwicklung neuer Technologien und das Fördern von Expertise in diesen Bereichen kann die Abhängigkeit von der Globalisierung verringert und mehr Souveränität in Europa gewährleistet werden.

„AI for Green“ initiiert damit den Brückenschlag zwischen der Anwendungsexpertise der Klima-/Umweltforschungs-Community und der Expertise der AI-Community. Im ersten Call (2021) wurden 13 Projekte mit insgesamt € 7 Mio. gefördert. Der zweite Call in der Höhe von € 3 Mio. wurde im Juni 2022 veröffentlicht. Für das Jahr 2023 werden weitere Ausschreibungen und Maßnahmen in den Schwerpunktthemen Energiewende, Kreislaufwirtschaft, Mobilitätswende und Klimaneutrale Stadt umgesetzt. Dafür sind € 12 Mio. vorgesehen.

Leonore Gewessler, BA